

Die Zahlen. Die Kontexte. Eine Ausstellung.

Die Zahlen.

Aus 181 Eingaben wurden 49 Dossiers ausgewählt: 27 Frauen und 23 Männer; 15 Künstler*innen mit Wohnort Stadt Solothurn; LGBTQIA+ unbekannt. Ab Jahrgang 1980: 11 Künstler*innen. Der älteste Teilnehmer hat den Jahrgang 1940. Die jüngste Teilnehmerin den Jahrgang 1996.

Die Kontexte.

Die Auswahlkriterien sind für die meisten kantonalen Ausstellungen letztlich die gleichen: Sie sollen die aktuelle künstlerische Produktion sichtbar und greifbar machen. Damit eine Auswahl getroffen werden kann, stehen folgende Fragen im Zentrum: das Wie?, Was?, Wann? und Warum?. Und damit die Jurymitglieder mit der Diskussion beginnen können, ist ein Kontext erforderlich.

Der erste Kontext ist von den Künstler*innen selbst vorgegeben. Die Dossiers. Die meisten Dokumentationen waren vollständig, grosszügig in Erklärungen und Bildern: Eine wichtige Voraussetzung, dass die Jury intensiv über Formen, Inhalte und Themen diskutieren konnte. Ein sorgfältig präsentiertes Dossier eröffnete uns ein besseres Verständnis für das einzelne Werk, auch in Beziehung und im Kontext der diesjährigen Auswahl. Andererseits waren einige Dossiers unmöglich zu beurteilen, da sie zu wenig informativ in Bild und Text waren. Ohne Kontext kann keine Diskussion entstehen. Dank des bewundernswerten Engagements der Kunstvereinsmitglieder sind einige Künstler*innen Teil der Ausstellung.

Kontext der Jurierung. Die Jury setzte sich zusammen aus Brigitte Müller, Präsidentin Kunstverein Solothurn, Matthieu Haudenschild, Vorstandsmitglied Kunstverein Solothurn, Helen Hirsch, Direktorin Kunstmuseum Thun, und Marie-Antoinette Chiarenza, Künstlerin, Mitglied des Kollektivs RELAX. Um eine andere Art der Werkauswahl zu erlauben – wie zum Beispiel: Bruch mit den Hierarchien der Stimme des Lautesten, oder: das beste Argument gewinnt, oder: das Kriterium des Know-hows garantiert Qualität, oder: es handelt sich um eine sichere Arbeit – haben wir uns für das Vertrauen in das Wissen jedes einzelnen Jurymitglieds entschieden. In gewisser Weise eine Politik des Teilens von Entscheidungen.

Tatsache bleibt, dass in der Kunst jede Auswahlssituation unfair bleibt, unfair gegenüber jenen, die nicht Teil der Ausstellung sind, denn letztlich bleiben Entscheide subjektiv. Der Kontext des künstlerischen Auswahlverfahrens erlaubt weder distanzierte Objektivität – dafür müssten die Juries eigentlich abgeschafft werden – noch garantiert er Exzellenz. Er garantiert eine spezifische Qualität, die sich von Arbeit zu Arbeit wandelt. Qualität kann hier verstanden werden als Kriterium des offenen Dialogs mit der Zeit, in welcher die Künstler*innen gerade arbeiten. Ein fluider Begriff also.

Eine Ausstellung.

Die 36. Kantonale Jahressausstellung im Kunstmuseum Solothurn ist generationen-übergreifend und weist eine Vielfalt an künstlerischen Praxen aus. In einem so schwierigen Jahr wie 2020, das von der aussergewöhnlichen Situation von Covid-19 geprägt ist und keine Vernissage zur Feier und zum Austausch zu den Werken zulässt, war es der Jury wichtig, viele Künstler*innen zu berücksichtigen. Immer mit Blick auf die Ausstellung, soll doch jedes einzelne Werk genügend Raum erhalten.

Die Intensität der Diskussionen der Jury ermöglichte es, Entscheidungen für eine Ausstellung zu treffen, in welcher die heutige künstlerische Produktion, die diversen Interessen der Künstler*innen sowie ihre Fragen zu kulturellen Entscheidungen in der aktuellen Gesellschaft sichtbar werden.

Marie-Antoinette Chiarenza

Jurypräsidentin, Künstlerin, Mitglied von RELAX
(chiarenza & hauser & co)

IMPRESSUM

Jurymitglieder

Marie-Antoinette Chiarenza, Jurypräsidentin, Künstlerin, Mitglied von RELAX
Helen Hirsch, Direktorin Kunstmuseum Thun
Matthieu Haudenschild, Architekt, Vorstandsmitglied Kunstverein Solothurn
Brigitte Müller, Texterin, Präsidentin Kunstverein Solothurn

Sekretariat

Andrea Galliker

Kuratorin/Kurator

Matthieu Haudenschild
Brigitte Müller

Ausstellungsaufbau

Jürg Dreier, Til Frentzel, Reto Gugler,
Daniel Trutt

Redaktion Werkverzeichnis

Andrea Galliker
Brigitte Müller

Grafik

amietkerle, Solothurn

Druck

Druckerei Herzog AG, Langendorf

Die Teilnahmeberechtigung wurde bei allen Eingaben geprüft. An der Kantonalen Jahressausstellung teilnehmen dürfen Einwohnerinnen und Einwohner des Kantons Solothurn sowie im Kanton Solothurn Heimatberechtigte, Mitglieder der Kunstvereine Olten und Solothurn sowie der Kunstgesellschaft Grenchen und der visarte.solothurn.

36. KANTONALE

JAHRESAUSSTELLUNG

IM JAHRE 2020 – 3. POST

KUNSTMUSEUM

SOLOTHURN

Eine Ausstellung des Kunstvereins Solothurn

Herzlich willkommen

Jede Jahresausstellung ist eine Momentaufnahme des Kunstschaffens im Kanton. Ein Erfolg der Ausstellung ist, wenn sich Besucherinnen und Besucher auf ein neugieriges Sehen einlassen und dadurch interessante Diskussionen über die präsentierten Werke entstehen. Solche Gespräche können dieses Jahr nur im persönlichen Kontext stattfinden. Leider müssen wir wegen der Corona-Massnahmen die stets gut besuchte Vernissage absagen.

Umso mehr ist es wichtig, dass Sie, liebe Kunstinteressierte, sich Zeit nehmen und die 36. Kantonale Jahresausstellung besuchen. Sie werden neue Künstler*innen entdecken und von bekannten Künstlern das neuste Werk sehen. Vielleicht gefällt Ihnen ein Werk so gut, dass sie es kaufen möchten. So können Sie sehr konkret Künstler*innen unterstützen und fördern.

Ein besonderer Dank gilt Ihnen, liebe Künstlerinnen und Künstler, für Ihre Teilnahme.
Wir freuen uns auf die Ausstellung.

Brigitte Müller

Präsidentin Kunstverein Solothurn

Eröffnung: Samstag, 14. November 2020, ab 10 Uhr

Gleichzeitig wird im Graphischen Kabinett die Ausstellung *Freispiel* eröffnet.

Aus Sicherheitsgründen (Corona) findet keine Vernissage mit Apéro und Ansprachen statt. Einzelne Kunstschaffende werden am Eröffnungstag im Museum anwesend sein.

Kunst-Lunch

Dienstag, 8. Dezember, 12:15 bis 12:45 Uhr

Anmeldung erforderlich: 032 624 40 00 oder kmaufsicht@solothurn.ch

Maskenpflicht

Workshops für Schulklassen ab 5. Schuljahr

Am Puls des Solothurner Kunstschaffens mit *Regula Straumann*

Dienstag, 17. November 2020 bis Mittwoch, 9. Dezember 2020

Anmeldung erforderlich: 032 624 40 00 oder kmaufsicht@solothurn.ch

Maskenpflicht

Öffnungszeiten Kunstmuseum Solothurn

Dienstag bis Freitag, 11 bis 17 Uhr

Samstag und Sonntag, 10 bis 17 Uhr

24. Dezember und 31. Dezember 2020, 11 bis 15 Uhr

26. Dezember 2020 und 2. Januar 2021, 10 bis 17 Uhr

25. Dezember 2020 und 1. Januar 2021: geschlossen

Der Kunstverein Solothurn dankt



